

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 58 (1983)

Heft: 10

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schen Generalstabs vor 1914, 1940 und 1943 belegen es.

Denn in der Tat: Die für die grosse Masse der männlichen Bevölkerung im wehrfähigen Alter geltende, wirklich «allgemeine» Wehrpflicht gestattet es der Schweiz, ein durch starke Bestände gekennzeichnetes, dichtes Verteidigungsdispositiv vorzubereiten und nach Bedarf zu beziehen. Nur diese numerische Stärke der Armee ermöglicht die Verteidigung des Landes in der ganzen Tiefe und die Aufnahme des Kampfes ab Landesgrenze mit dem gebotenen Nachdruck, eines der Grundmerkmale der Konzeption der militärischen Landesverteidigung vom 6. Juni 1966. Die Schweiz, das liegt auf der Hand, sollte von vornherein kein Gelände preisgeben. Wir befinden uns nicht in der Lage Russlands, welches angesichts aller Invasionen seit Karl XII. von Schweden, über Napoleon und die Weissen Armeen sowie deren Verbündete bis zu Adolf Hitler die Tiefe des Raumes gegen Zeit und die Abnützung des Gegners eingetauscht hat. Soll eine Operation gegen die Schweiz im voraus als nicht rentabel erkannt werden, müssen wir in der Lage sein, energischen, länger dauernden Widerstand in der ganzen Tiefe des Territoriums zu leisten. Und das verlangt die Milizorganisation, die auf der konsequent gehandhabten allgemeinen Wehrpflicht gründet.

Die Alternative, die niemand wünscht

Fehlte uns der Trumpf der «grossen Zahl», so wäre die Kompensation über grössere Feuerkraft und höhere Beweglichkeit zu suchen. Andere Länder, Frankreich im besonderen, haben den Weg der Technik gewählt, um die erstrebte abschreckende Wirkung zu erzielen. Diese Lösung ist kostspielig, sie verlangt einen Regierungschef, der allenfalls zum Einsatz der Atomwaffe bereit ist. Es braucht im Lichte der in den fünfziger und sechziger Jahren geführten Diskussion über eine schweizerische Atombewaffnung nicht näher begründet zu werden, wieso die Atombewaffnung, gepaart mit der Aufstellung eines hoch mechanisierten «corps de bataille», als Lösung für uns ausscheidet. Somit bleiben uns, wenn wir eine Macht, die zwischen der Umgehung der Schweiz und dem Durchmarsch schwankt, vom letzteren abhalten wollen, namentlich die grosse Zahl und der manifeste Wille des Volkes, sich zur Wehr zu setzen. Nun gibt es keinen überzeugenden Beweis des Vorhandenseins eben dieses Willens als die mit der allgemeinen Wehrpflicht untrennbar verbundene Milizorganisation, als die von den schweizerischen Bürgersoldaten jährlich im Rahmen dieser Milizarmee erbrachten Leistungen. Wer unsere wie ausländische Armeen und glaubwürdige Vertreter derselben kennt, weiss,

welchen Eindruck die messbaren Leistungen schweizerischer Milizverbände hervorrufen. Der Eindruck ist im Sinn der von uns angestrebten Abhälterwirkung um so nachhaltiger, als diese Leistungen von Kadern und Truppen erbracht werden, die während elf Zwölfteln des Jahres ganz anderen Beschäftigungen obliegen.

Ein Anschlag auf die Dissuasion

Die Schwächung der Miliz als Konsequenz der Aufgabe des Prinzips der allgemeinen Wehrpflicht rührte an die Grundlagen der Landesverteidigung und unserer als «Dissuasion» umschriebenen Abschreckungsfähigkeit. Das Ausland, um das es uns in diesem Zusammenhang geht, würde daraus unweigerlich auf eine Schwächung, ja Erschütterung des Willens des Schweizervolkes schliessen, sich gegen jeden Angreifer mit aller Härte zu wehren. Das bisherige Urteil über unsere Landesverteidigung, über unsere Fähigkeit, jedem Angreifer einen gemessen am erhofften Gewinn zu hohen Preis abzufordern, würde revidiert. Das erste Opfer dieser verantwortungslosen Initiative wäre mit hin ausgerechnet die Dissuasion, die «Kriegsverhinderung durch Verteidigungsbereitschaft», letztlich der Grundgedanke der bewaffneten Neutralität.

1983 1984 Termine

1983

Oktober

- 9. Altdorf (UOV), Waffenlauf
- 15./16. Militär-Sanitäts-Verein Olten
1. Nordwestschweizerischer Distanzmarsch nach Olten
- 16. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf
- 16. Schwyz (UOV)
Fünfzigjahrfeier der Sektion mit Fahnenweihe
- 22. Raum Pfannenstiel (UOG
Zürichsee rechtes Ufer)
19. Nacht-Patrouillenlauf
- 22. Fribourg (SOG)
125 Jahre Schweiz Offiziersgesellschaft
- 22. KUOV TG, SG, AP
Sternmarsch nach Sirmach

November

- 5./6. SVMLT Sektion Zentralschweiz
25. Zentralschweizer Distanz-Nachtmarsch nach Willisau

1984

Januar

- 7./8. Sargans, Bad Ragaz, Väris
Mil Wintermehrkampf der UOV
Werdenberg und St. Galler
Oberland
- 14. Hinwil (KUOV ZH + SH)
40. Kant Militärskiwettkampf
(Langlauf mit Schiessen und HG-Werfen)
- 22. Raum Läufelfingen
(UOV Baselrand)
27. Nordwestschweizerische
Militär-Skiwettkämpfe

März

- 10./11. Lenk (UOV)
22. Schw Winter-Geb Ski-Lauf
- 17./18. Brig (SOG)
6. Schweiz Ski-Meisterschaften
- 14. Zug (UOV)
16. Marsch um den Zugersee
- 28. Sarnen (SUOV)
Delegiertenversammlung

Mai

- 4.–6. Frauenfeld (VSAV)
Schweizerische Artillerietage
- 12. Bern (Schweizer Soldat)
Generalversammlung d Verlagsgenossenschaft
- 25.–27. Eidg Feldschiessen
19./20. Bern (UOV)
Schweizerischer 2-Tage-Marsch

Juni

- 15./16. Lyss (UOV)
Kantonal Bernische Uof-Tage
- 20.–24. Winterthur
Eidg Turnfest

Juli

- 1. Sempach (LKUOV)
Sempacher-Schiessen
- 7. Sempach (LKUOV)
Sempacher Schlachtfest
- 17./21. Nijmegen (Stab GA)
68. 4-Tage-Marsch

September

- 1. Bischofszell (UOV)
7. Internat Militärwettkampf und
Thurgauer Kant Dreikampf
- 15. Zürich
39. Jahrestag der Vetera-
nen-Vereinigung SUOV

Oktober

- 5./6. Liestal (Stab GA)
Sommer-Armeemeisterschaft